

Münchener Erklärung der Konferenz der großstädtischen Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Angebote der Erwachsenenbildung müssen umsatzsteuerfrei bleiben!

Volkshochschulen sind ein integraler Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und stehen allen Bürger*innen offen. Als Orte, an denen sich Personen aller Geschlechter und jeden Alters, unterschiedlicher sozialer Herkunft, mit und ohne Migrationsgeschichte treffen, stärken sie den Sinn für die demokratische Anerkennung gesellschaftlicher Vielfalt.

Die Volkshochschulen begreifen Bildung als Anspruch und Möglichkeit aller Menschen und damit als Menschenrecht. Bildung meint hier immer Bildung für alle.

In ihrer Bildungsarbeit orientieren sich Volkshochschulen an einem integrierten, umfassenden Bildungsverständnis, das existenzielles Lebenswissen, weltbürgerliches Wissen sowie anwendungs- und berufsorientiertes Wissen gleichermaßen umfasst.

Wirklichkeiten zu interpretieren und sich darin zu orientieren stellt in allen Lebensbereichen eine komplexe Aufgabe dar, der sich die allgemeine Erwachsenenbildung – insbesondere die Volkshochschulen – schon immer widmeten. Bereits 1960 hat der „Deutsche Ausschuss für das Erziehungs- und Bildungswesen“ in seinem Gutachten Erwachsenenbildung als ständiges Bemühen definiert, sich selbst, die Gesellschaft und die Welt zu verstehen und diesem Verständnis gemäß zu handeln. Ständiges Anpassungslernen ist zwar erforderlich. Zugleich gilt mehr denn je: Je vernetzter und komplexer man zu denken gelernt hat – je allgemeiner man also gebildet ist –, umso mehr kann man auch den beruflichen Anforderungen im modernen Arbeitsleben entsprechen.

Nicht zuletzt geht es in der Erwachsenenbildung an Volkshochschulen darum, heute die Fragen von morgen aufzuwerfen, die Bürger*innen zum kritischen und phantasievollen Mitdenken und Mithandeln zu befähigen. So fördern Volkshochschulen gleichermaßen die Gesellschafts- und Demokratiefähigkeit wie auch die Beschäftigungsfähigkeit.

Der in der Trennung von „bloßer Freizeitgestaltung“ und „beruflicher Bildung“ eröffnete Gegensatz widerstrebt diesem umfassenden Bildungsverständnis. Zudem widerspricht er dem Auftrag der Volkshochschulen, mit ihrer gemeinwohlorientierten Bildungsarbeit das demokratische Miteinander zu stärken.

Die Konferenz großstädtischer Volkshochschulen in München fordert, die Umsatzsteuerbefreiung für die gesamte Bildungsarbeit der Volkshochschulen weiterhin zu garantieren.

Die Konferenz der großstädtischen Volkshochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz fordert Politiker*innen auf allen Ebenen dazu auf, sich für dieses Ziel einzusetzen.

Für die Konferenz der großstädtischen Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Susanne Deß, Mannheimer Abendakademie

Dr. Martin Ecker, Münchner Volkshochschule

Jürgen Kufner, Volkshochschule Dresden

Dr. Susanne May, Münchner Volkshochschule

Jean-Marie Thill, Wiener Volkshochschulen

München, Mai 2023